

## **Internationales Figurentheaterfestival 2016**

Nach der fulminanten Premiere des Figurentheaterfestivals am Alsergrund im Juni 2015 mit 500 Besucherinnen und Besucher an nur vier Tagen und vielen funkelnden Augen geht es in die nächste Runde! Und wir wollen es größer, schöner, fantastischer ...und mit mehr Puppen! Das Schubert Theater verwandelt vom 1.- 12. Juni 2016 den neunten Bezirk in eine große Puppenbühne mit internationalen Gästen, der Uraufführung von PAPERMAN und vielen interessanten Installationen für drinnen und draußen! Die Hauptveranstaltungsorte sind das Schubert Theater Wien, ein Theaterzelt im Arne Carlsson Park und der Festsaal Bezirksvorstehung Alsergrund, wo über 50 Vorstellungen und Installationen gezeigt werden.

Unsere Anforderung ist es, das Festivalprogramm abwechslungsreich für Groß und Klein, für Schulen und Familien zu gestalten, aber doch unseren generellen Schwerpunkt Figurentheater für Erwachsene nicht aus den Augen zu verlieren. Wir wollen die große Vielfalt des Figurentheaters aufzeigen, und laden dazu Gäste aus Deutschland, den Niederlanden und natürlich Freunde und Wegbegleiter des Schubert Theater aus Österreich ein, unser Publikum ins Staunen zu versetzen!

Neben bekannten Meistern der Puppenszene wie Neville Tranter (Niederlande) oder Christoph Bochdansky (Österreich) beehren uns diesmal auch Veronika Thieme und Pierre Schäfer aus Berlin mit „Looking for Brunhild – Die Nibelungensage als Kammerspiel mit Puppen“ und das junge Ensemble „Figurenkombinat“ mit Outdoor Produktionen, die inmitten unseres Alltagslebens passieren und entstehen.

Aufgrund der großen Nachfrage wird auch wieder eine Ausstellung im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund eingerichtet! Unter anderem wird unser Stück „Hänsel.Gretel.Finsterwald.“, ein Figurentheater über Flucht, und eine eigens für das Festival konzipierten „Mama Fortuna“ Installation von Claudia Six präsentiert. Außerdem wird mit den Abschlussarbeiten der Stop-Motion-Animation Academy Vienna eine besondere Art des Figurenspiels vorgestellt.

Im Rahmen der Uraufführung von unserer neuen Produktion PAPERMAN sind Schulvorstellungen mit anschließenden Workshops für Schülerinnen und Schüler geplant. Das Stück setzt sich kritisch mit der heutigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft auseinander und die live auf der Bühne gebaute Puppe PAPERMAN berührt mit einzigartigen Bildern. Da dieses Stück nonverbal funktioniert, wollen wir auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu den Schulvorstellungen und Workshops einladen! So wird den Teilnehmer\*innen nicht nur eine kritische Perspektive auf die heutige Konsum- und Wegwerfgesellschaft, sondern auch ein kreativer Zugang zum alltäglichen Leben gezeigt. Spielerisch wird auch das soziale Lernen bedient, denn erst mit richtigem Teamwork wird die Papierfigur wirklich lebendig! Aber auch Neville Tranter wird einen seiner gefragten Workshops bei uns halten!

Ebenso für Publikum aller Altersklassen sind die Produktionen „Was Sachen so machen“, „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Best of Welt Puppen Theater“ und natürlich die allseits beliebte Abschluss-Puppen-Zauber-Show mit den „Ehrlichen Betrügnern“ und ihrem neuen Programm „Catch us if you can“!

FESTIVAL PROGRAMM:  
**„FLUCHT IN NEUE WELTEN“**



**„Mathilde“**, Neville Tranter,  
Niederlande:  
Zart, zäh, zerzaust – da hängt sie an  
einer Garderobenstange und macht  
müde ihre Übungen: die 102-jährige  
Mathilde. Längst Zeit zu gehen, zumal im  
Altersheim ihr zu Ehren eine Feier  
organisiert wird. Doch Mathilde hat  
Wichtigeres im Kopf. Sie wartet auf ein  
Zeichen von Jean-Michel, ihrem Liebsten  
aus vergangenen Zeiten, der ihr damals  
etwas versprochen hat. Eines ist sicher:

Mathilde wird nicht gehen, bevor dieses Versprechen eingelöst worden ist. Neville  
Tranters neuestes Stück ist der erste Teil einer geplanten Trilogie über das Altern,  
porträtiert Mathilde und Menschen, die mit ihr verbunden sind. Eine Rückschau auf eine  
Zeit des Hoffens und Erinnerns. Eine Geschichte über die Angst vor dem Tod, über das  
Loslassen und über das Sprechen als Existenzbeweis, als Selbstvergewisserung eigener  
Stärke und Kraft der Imagination.

*Neville Tranter begeistert und fasziniert das Publikum seit mehr als 30 Jahren weltweit  
und gilt als einer der großen Erneuerer der Puppentheater-Kunst.*



**„Prinzessin auf der Erbse“**,  
Veronika Thieme/Pierre Schäfer,  
Berlin: Es war einmal ein Prinz, der  
wollte eine Prinzessin heiraten. Aber  
das sollte eine wirkliche Prinzessin  
sein. Da reiste er in der ganzen Welt  
herum, um eine solche zu finden, aber  
überall fehlte etwas. Prinzessinnen  
gab es genug, aber ob es wirkliche  
Prinzessinnen waren, konnte er

nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war...

Eine schicksalsreiche Nacht im Leben des jungen Prinzen Albert und der schönen,  
fremden Prinzessin.

*Die Prinzessin auf der Erbse gehört zu den bekanntesten Märchen Andersens. Es handelt  
von der wohl wichtigsten Sache der Welt, der Suche nach dem richtigen Menschen an  
unserer Seite, der Suche nach Liebe und nach dem Glück.*



**„Punch and Judy in Afghanistan“**,  
Neville Tranter, Niederlande: Zwei  
Westler reisen durch Afghanistan. Als  
aber während einer Sightseeing-Tour das  
Kamel mit Emil auf dem Rücken in  
Richtung Tora Bora durchbrennt, bleibt  
Brian nichts anderes übrig, als sich auf  
die Suche nach seinem Freund zu  
machen. Dabei begegnet er Mister Punch  
und seiner Frau Judy. Doch wo ist Emil –  
und was ist mit ihm passiert? Die

Antworten auf seine Fragen lassen kein Happy End erwarten.

*«Aber der Humor ist so schwarz, manche wortgespielten Andeutungen so brutal, dass selbst dem Protagonisten Brian, gespielt von Tranter selbst, in der Anfangsszene übel wird. Sicher ist: Tranter schafft es, sein Publikum gleichzeitig zum Lachen und Nachdenken zu bringen.» FAZ*



**„Die Nibelungensage“ als  
Kammerspiel mit Puppen**

Veronika Thieme/Pierre Schäfer,  
Berlin:

Am Ende sind sie alle tot: Siegfried,  
Gunther, Hagen, Kriemhild.

Doch wo ist eigentlich Brunhild?  
Als letzte Zeitzeugin wird sie sich  
erinnern, lässt aus Rauch und Asche  
die Bilder ihrer Vergangenheit

auferstehen. Manches wird verschwiegen, anderes neu erzählt, denn lückenhaft ist ihr Gedächtnis.

Brunhilds absurd anmutende Gedanken durchbrechen immer wieder den tragischen Verlauf der Handlung, in dem Puppen die Protagonisten sind.

Die Bühne: ein mächtiges Schwert. Auf des »Messers Schneide« ringen die Nibelungen um Wahrheit, Liebe und Leben, um Verrat, Treue und Tod.



**Welt Puppen Theater**, Schubert Theater  
Ensemble: Szenen aus der Welt des  
Figurentheaters

In dieser Reihe präsentieren wir von und mit  
Newcomern und Profis im Bereich Figuren-  
und Objekttheater verschiedenste erarbeitete  
Szenen. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich  
von der großen Bandbreite im Figurentheater  
immer wieder neu überraschen! Zum  
Abschluss dieser Reihe zeigen wir ein Best Off  
der entstandenen Szenen.



**„Hänsel.Gretel.Finsterwald.“**

Schubert Theater Wien: Märchen erzählen immer Grenzsituationen im Leben. So auch bei Hänsel und Gretel, die in den tiefen, beängstigenden Wald verstoßen werden, da die Eltern ihre Kinder nicht mehr ernähren können. Nach langer Wanderung kommen die Geschwister an „ein Pfefferhäuschen fein“, das ihnen von außen Hoffnung verspricht, doch von einer

Menschenfresserin bewohnt wird, die sie in eine Falle locken möchte.

Ein Figurentheater über Flucht vor Armut in einen ungewissen, finsternen Wald.



**„Hühnchen“**, Figurenkombinat, Stuttgart: Das Hühnchen soll Eier legen. Doch die Produktivität lässt nach. Was nun unweigerlich folgt ist die Flucht vor dem Metzgermesser. In wilder Jagd durch die Stadt wird die Frage gestellt: kommt der Druck zur Produktivität von Außen? Oder sind wir es selbst, die sich zu immer mehr Leistung antreiben? Eine Parodie auf Leistungsgesellschaft und Perfektionswahn.



**„Mimikry Hotel“**, Figurenkombinat, Stuttgart:

Das Private ist durch die Veröffentlichungsangebote der Informationsindustrie radikal transparent geworden. Gleichzeitig und im direkten Gegensatz dazu lässt sich das gesellschaftliche Phänomen des Cocooning, das Einigeln im Häuslichen, beobachten. Das Figurenkombinat verlagert deshalb das Bett – Sinnbild für privaten Schutzraum schlechthin – in die Öffentlichkeit und lässt dieses wiederum von insektenhaften

Wesen – Verkörperung all dessen, was aus der privat-familiären Sphäre verbannt wird – einspinnen und besetzen. Ein beunruhigendes und poetisches Spiel zwischen Intimität und Exhibitionismus, Verdrängung und Veröffentlichung.



**„Im Blut“** – Christoph Bochdansky und Die Strottern, Wien: Ein Abend mit puppengespielten Miniaturen und Liedern über Existenzen, die versuchen ihre Wünsche einzufangen und dabei, wie soll's auch anders sein, doch nur stolpern.

Wie zum Beispiel der Langemann, der elegant wie sonst niemand über die Baumwipfeln geht, aber bei den Frauen, da fällt ihm nichts

mehr ein, oder über einem, der sich mit der Finsternis einlässt oder über einen sentimental problemfreien Ausflug an einen Teich, der von den dortigen Fröschen nur so mit Problemen bombardiert wird.

Diese Geschichten werden begleitet und mit Liedern kommentiert von dem Wienerlied-Duo „Die Strottern“. Ein Symposium über Geschichten des Umfallens und des Schmunzeln darüber, mit Musik und Puppenspiel.

Wieso auch nicht, sich einen Abend der Sentimentalität leisten.



**„PAPERMAN“**, Schubert Theater Wien: Eine spektakuläre Show mit Figuren, Objekten, Schattenspiel und vielem mehr!

Vor den Augen des Publikums entsteht PAPERMAN und einfühlsam wird ihm von den

Puppenspieler\*innen Leben eingehaucht. Aus einem alltäglichen Material entsteht eine Figur, ein Freund, ein Abenteuer! Was bewegt PAPERMAN, wer ist er? Und führen ihn die Spieler\*innen oder führt er sie?



**„MAMA FORTUNA – FORTUNES TOLD“, Claudia Six (A):**

Mama Fortuna ist in der Stadt!

Lauscht ihr im Zwiegespräch mit den Verstorbenen, seht eure Zukunft vor euch ausgebreitet, stellt euch euren schlimmsten Ängsten und Alpträumen!

Handlesen ° Seancen ° Karten legen ° Rat in Liebesangelegenheiten ° Glücksbringer/Schutzamulette gegen böse Geister und weltliches Unglück

Werdet Zeuge dieser alten mystischen Kraft! Besucht Mama Fortuna!

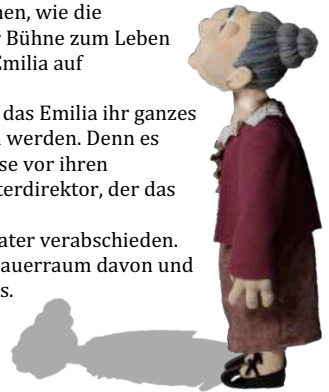
**„Emilia und die geheimnisvollen Theaterrollen“, Theater Supalupa, Wien:**

Es gibt nichts, was Emilia so sehr liebt wie das Theater – schon seit sie ein junges Mädchen war, verbrachte sie jede freie Minute damit zuzusehen, wie die Figuren ihrer Lieblingsdichter durch die Schauspieler auf der Bühne zum Leben erweckt werden. Eine bunte und verzauberte Welt, der sich Emilia auf magische Weise verbunden fühlt...

Doch nun soll der letzte Vorhang fallen, und das alte Theater, das Emilia ihr ganzes Leben lang fast täglich besuchte hatte, für immer geschlossen werden. Denn es fehlt an Geld, und die Menschen sitzen ohnehin lieber zu Hause vor ihren Fernsehern – das behauptet zumindest der skrupellose Theaterdirektor, der das Haus an eine Supermarktkette verkaufen will.

Schweren Herzens muss sich Emilia von ihrem geliebten Theater verabschieden. Am Tag der letzten Vorstellung stiehlt sie sich aus dem Zuschauerraum davon und streift noch einmal heimlich durch die Gänge des alten Hauses.

Auf dem Dachboden des Theaters macht sie schließlich eine ungewöhnliche Entdeckung: Eine antike Kiste mit vergessenen Schriftrollen! Als sie darin zu lesen beginnt, passiert das Unglaubliche: Die darin beschriebenen Rollen erwachen urplötzlich zum Leben...



**The Magic Brass Show BRUNCH feat. Paul Sommersguter**

Das österreichische Blechbläser-Quintett Magic Brass Vienna spielt Originalwerke sowie Eigenarrangements und trifft dabei auf Magie-Staatsmeister Paul Sommersguter. Den Spaß stellen die Künstler somit für sich selbst und für das Publikum in den Mittelpunkt.



**„Was Sachen so machen“,** Tristan Vogt (D):  
 Eine spielerische Einführung in die Zauberwelt der Dinge  
 Was hat Käpt'n Hein da wohl in seiner Schatzkiste?  
 Gold, Puppen, Perlen oder gar Dollars?  
 Von wegen!  
 Dieses Mal spielt Tristan Vogt nicht mit Puppen,  
 sondern mit Sachen, verwandelt sie in Spiel-  
 Sachen, die ihr eigenes Leben haben und oft auch  
 ihren eigenen Kopf.

In vergnüglicher Zwiesprache mit den Dingen, von denen keines nur gute oder schlechte Seiten hat, lernen wir sie in ihrer Verschiedenheit achten und als kleine Schätze lieb gewinnen. Und erfahren ganz nebenbei natürlich auch etwas über uns selbst.

### **PREISE & FESTIVALPASS**

<b>Produktion</b>	<b>Normalpreis</b>	<b>Ermäßigt</b>
PAPERMAN	22 EUR	12 EUR
im Blut	22 EUR	12 EUR
Hänsel.Gretel.Finsterwald.	22 EUR	12 EUR
Magic Brass Brunch	22 EUR	12 EUR
Punch&Judy	22 EUR	12 EUR
Mathilde	22 EUR	12 EUR
Looking for Brunhild	22 EUR	12 EUR
Welt Puppen Theater	9 EUR	
Die Prinzessin auf der Erbse	7 EUR	
Emilia & die Theaterrolle	7 EUR	
Was Sachen so machen	7 EUR	
Mimikry Hotel	Frei	
Das Hühnchen	Frei	
MamaFortuna	Frei	
Ausstellung	Frei	
Paperman Adventures	Frei	
Workshop Neville Tranter	95 EUR	
<b>Festivalpass</b>	<b>95 EUR</b>	
(alle Produktionen im Rahmen des Festivals)		
<b>Kinder-Festivalpass</b>	<b>25 EUR</b>	
(Welt Puppen Theater, Was Sachen so machen, Prinzessin auf der Erbse, Emilia und die Theaterrolle)		